

Der Bademeister - per Mail erhalten - Autor unbekannt - April 2006

Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - Mai 2021

Wie jedes Jahr bin ich in meinem Urlaub an der Adria. - Nach dem reichlichen Frühstück im Hotel, gehe ich sofort zum Strand runter. Das hat einen besonderen Grund, dass ich so früh als möglich dahin gehe, denn ich hebe mir den Morgenschiss immer für die Toilettenanlage am Strand auf, statt es nutzlos auf meiner Zimmer ins Klo abzudrücken.

Dort unten hat man extra für die Touristen eine kleine Toilettenanlage gebaut, damit die nicht erst hoch zu den Hotels gehen müssen, wenn sie müssen... - da hat es aber keine Kloschüsseln, sondern wie auf vielen modernen Campingplätzen auch, stellt man sich auf zwei Tritte. Es gibt auch keine Türen, um sich darin einzuschließen. Nur gerade halbhohe Trennwände und eine Schwingtür. Man kauert sich mit dem Arsch in Richtung Wand und lässt die Kacke unter sich in eine Rinne plumpsen. - In der Rinne selber ist stets fließendes Wasser, was den „Unrat“ direkt wegspülen soll. Aber bekannter Weise sind viel nicht sonderlich Zielgenau, also landet so manche Kacke daneben und bleibt dort liegen. Und ich weiß nun schon, am Morgen ist die Latrine jeweils noch nicht gesäubert. Ich freu mich deshalb immer darauf, ein paar dicke Würste anzutreffen.

Als ich heute eintrete, wittere ich die feuchte, stinkende Luft. Wie erhofft haben einige Kacker ihre Würste nicht in die Rinne gekackt, sondern sie ist auf dem Rand davor liegen geblieben. - Ein besonders großer brauner Haufen mit angetrockneter Oberfläche liegt an der Scheißrinne. Schnell ziehe ich meine Badelatschen aus und trete Barfuß in die weiche Masse, so dass die Scheiße zwischen den Zehen hoch drückt. Und wie ich die Kacke mit Absicht mit den Füßen verteile, schwillt mein Schwanz an, bis er zur Latte geworden ist. Für einen Moment überlege ich, wie ich nun abkacken soll. Soll ich mir mal wieder in die Badehose kacken? Wenn die dann voll geschissen ist, könnte ich mir die Kacker über den Arsch verteilen... Sie anschließend auszuwaschen, das wäre auch kein Problem und außerdem mag ich es doch, wenn die total eingesaut ist. - Aber ich entschieße mich, die Badehose doch runter zu ziehen und kauere mich hin, so wie jeder andere sich hier hinsetzen soll, um zu kacken. Doch ich halt mir mit Absicht eine Hand zwischen die Beine, direkt unter mein Arschloch. Mein Mastdarm ist voll Scheiße und drückt geil gegen die Schwanzwurzel. Langsam entspanne ich meinen Schließmuskel und warte darauf, dass mir die Kacke auf die Hand fällt, damit ich sie danach auf meinen Körper verteilen kann...

Die Kackewurst beginnt schon durchs Loch zu pressen, als da plötzlich der Bademeister in die Latrine kommt, der diese Toilette auch wartet und immer nach dem Rechten sehen soll. Der Kerl ist ziemlich bullig gebaut und stark behaart. Einzig seine breiten Brustwarzen lassen nackte Haut erkennen. Als er mich sieht und bemerkt, dass ich eine Hand zwischen den Beinen direkt unter meinem Kackloch halte und mein Kolben dazu noch ganz steif ist, lächelt er verschmitzt. Greift nach der Schaufel um die andere Kacke einzusammeln. Er nimmt den Scheißdreck und schiebt alles zu einem Haufen zusammen. Dann hält er mir die Schaufel unter meinen Arsch und sagt "drück endlich ab! Ich muss hier sauber machen." Beschämt steh ich auf, aber dummerweise ist mein Kolben immer noch hart und ich krieg unmöglich die Badehose ganz ausgezogen, die mir irgendwie auf Kniehöhe an den Beinen hängt. Der Bademeister merkt nicht nur, wie ungeschickt ich mich gerade anstelle, er sieht auch, dass man Hammer noch immer kerzengerade von mir absteht. Schnell geht er zur Tür und schließt die Toilettenanlage ab, so dass wir darin alleine sind und uns jetzt keiner mehr stören kann. - Erfreut über meinen harten Schwanz, knüpft er sich beim näher kommen seinen kurzen Short auf und fasst sich darin

wollüstig an den Hodensack. Packt ihn und holt ihn mit samt seinem großen Schwanz vorne aus der Öffnung heraus. Ich stehe nur da und bewundere das fette Teil, das da nur wenige Zentimeter zum greifen nahe ist... "Du musst noch fertig scheißen" sagte er mit strengem auffordernden Tonfall und massiert seinen Hammer mehr. Dazu deutet er zu der Ecke, wohin er die anderen Kackwürste geschoben hat.

Ohne Worte knie ich in den stinkenden Misthaufen, wobei meine Schenkel in der alten Scheiße tief einsinken und halt ihm meinen Arsch entgegen. Auch er kauert sich nieder und beginnt meine Arschritze erst mit den Fingern zu umkreisen. Er drückt sie auch rein, dort rein, wo meine Kacke gleich heraus kommen wird. Nimmt die Finger raus, sieht sie sich an, leckt auch daran... - beugt sich vor, um dann mit seiner rauen Zunge mein Loch auszulecken. Mit seinen Lippen speichelt er gierig mein Loch ein und drückt seine Zunge rein. Nun ist es endgültig klar, was er haben will... - langsam entspannt sich mein Schließmuskel und meine Kackwurst weitet das Loch. Seine Zunge versucht sie wieder reinzudrücken. Doch weil mein Darm so voll ist und ich es auch nicht mehr stoppen kann, quillt langsam und unaufhörlich eine dampfende Wurst raus. Sie ist dick und fest. Mein Loch wird dadurch ziemlich gedehnt. Er weicht auch nicht aus, sondern lutscht genussvoll an der feuchten Kackwurst. Die hellbraune Riesenwurst neigt sich langsam neben seiner Zunge dem Boden zu. Doch bevor sie dort auf die andere, alte Kacke fällt, hält der Bademeister seine Hände bereit, um die stinkende Masse aufzufangen. Recht schnell sammelt sich die Scheiße in seinen Händen zu einem dampfenden Haufen. Derweil schleckt seine Zunge mein klaffendes Loch sauber. Immer wieder leckt er mir die Afterschleimhaut.

Wie ich mich leer geschissen habe, nimmt er meine Scheiße und schmiert sie auf seine behaarten Brustmuskeln und dann auf seinen Bauch. Sein stark behaarter Körper saugt die Kacke förmlich auf und mit seinen verschmierten Händen beginnt er seinen steifen Kolben zu wichsen. Sein dicker Kolben ist nun von der riesigen Eichel bis zur Schwanzwurzel gut mit Scheiße geschmiert. Dann rutscht er näher an mich ran, drückt die fette Eichel an mein Loch und stopft seinen triefenden Kolben langsam hinein. Sachte reibt seine Eichel an meinem Schließmuskel hin und her. Aus meinem Mastdarm drückt sich ihm noch eine weitere Kotladung aus dem Loch entgegen, doch der Bademeister beginnt die Kotladung in meinem Arsch langsam weich zu ficken. Sein dicker Kolben schmiert die Kacke zu weichem Brei. Aber er fickt mich nicht in vollen Zügen!

Nach einer Weile zieht er seinen Kot verschmierten Kolben raus. Der Kackbrei hängt aus meinem weit geöffneten Loch und hat meine Arschwangen eingeschmiert. Mit seinen breiten Händen spreizt er meine Arschbacken und küsst und leckt meine Darmschleimhaut sauber. Er schluckt sogar alles... zufrieden schleckt er an seinen Lippen und legt sich rücklings auf den Latrinboden. Genussvoll wichst er seinen schmierigen Kolben und zieht dabei die Knie an. Der Kerl hat wahnsinnsfleischige Schenkel mit dicken muskulösen Waden. Blitzschnell habe ich die Position gewechselt und mit flinken Händen seinen dreckigen Short entfernt. Ich nehme den Wasserschlauch und fessele damit die eine Haxe gegen die verschlossene Latrinentür und die andere Haxe gegen einen Griff der Klohäuschenwand. Seine dicken Schenkel sind nun weit gespreizt, so dass sein stark behaarter Arsch mir entgegen ragt. Ich knie mich nieder und beginne die feuchte Arschritze zu lecken. Seine fetten Hoden hängen weit die Kimme runter. Mit meiner Stirn drücke ich den Hodensack hoch und meine Zunge kämmt durch sein dichtes Arschfell, um sein Loch zu ertasten. Als ich es gefunden habe, speichle ich es ausgiebig ein. Sein Loch entspannt sich und etwas rote Darmschleimhaut wird sichtbar. Ich knie mich hin, um meine Eichel gegen sein gieriges Loch zu drücken und presse ihm meinen harten Kolben langsam in den haarigen Arsch. Sein Loch bietet kaum Widerstand, aber sein Mastdarm ist voll

Kackbrei. Ich stopf meinen Schwanz langsam durch seine weiche warme Kacke. Sein Schließmuskel entspannt sich dabei vollends, so dass der schmierige Kackbrei an meinem Kolbenschaft vorbei quillt. Die Scheiße ist extrem klebrig. Als ich meinen Schwanz aus dem geilen Loch ziehe, kommt die halbe Kacke mit raus. Ich versenke meinen Kolben erneut und beginne genussvoll zu ficken. Wie ich das Tempo steigere, entkommt seinem weit offenen Loch bei jedem Stoß ein flutschendes Geräusch. Derweil wichst der Bademeister seinen prallen Schwanz weiter. Sein Loch entspannt sich so weit, dass ich kaum noch Widerstand spüre. Ich zieh meinen Kolben raus und streife den klebrigen Kackbrei mit der Hand ab. Mit den schmierigen Fingern voran drücke ich meine Hand in den Schusskanal. Sein Loch ist nun weit offen. Ich lecke den Afterrand und beginne dabei meine Hand weiter in den Darmkanal voran zu treiben. Die Höhle fühlt sich ganz heiß an. Nun spüre ich seinen Schließmuskel an meinem Handgelenk. Ich mache die Faust und ziehe sie ein wenig gegen den Schließmuskel. Der Schwanz des Bademeisters bäumt sich prall auf und ich drücke weiter Darm aufwärts. Meine kräftigen Unterarme dehnen sein Loch immer weiter bis mein Ellenbogen am After anschlägt. Der Kerl scheint schon oft gefistet worden zu sein, so gut wie es mir gelingt ihn zu fisten. Langsam ziehe ich meinen Arm wieder zurück, bis die Faust wieder an seinem Schließmuskel anschlägt. Dann stopf ich ihm meinen Arm wieder den Darm hoch und beginne seinen Dickdarm immer ausgiebiger zu fisten. Die geile Sau schwitzt stark und jault dabei einige Male auf. Ich sauge an seiner fetten tiefenden Eichel, während mein Unterarm in seinem Dickdarm wühlt. Ich zieh meine Faust abermals an seinen erschlafften Darmausgang und ziehe die Faust ganz raus. Seinen Schwanz lutschend stopfe ich dem aufgegeilten Kerl die Faust wieder brutal einige male rein und raus. Schon zuckt sein dicker Kolben und spritzt mir mehrere Ladungen Sperma in die Kehle.

Nach unseren gewaltigen Abgang, ziehen wir uns aber noch nicht an, sondern er stellt das kalte Wasser an, womit er sowieso die Toilette sauber machen wollte. Erst spritzt er das eiskalte Wasser über uns, bis wir einigermaßen sauber sind und dann reinigt er die Latrine, wie er es sonst auch macht. Danach zieht er seinen dreckigen Short an und ich meine Badehose. Gemeinsam gehen wir runter zum Meer und badeten darin. Erst jetzt tauchen die ersten normalen Badegäste auf... niemand ahnt wohl, was wir beide gemacht haben. Und morgen treffen wir beide uns wieder direkt an der Latrine...